

Die Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und  
Rheinische Landesgeschichte  
des Instituts für Geschichtswissenschaft,

die Arbeitsstelle für Rheinische Sprachforschung am  
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und  
Kulturwissenschaft

und die Abteilung für Kulturanthropologie/Volkskunde  
des Instituts für Archäologie und Kulturanthropologie

sowie der Verein für geschichtliche Landeskunde  
der Rheinlande

laden Sie zur Teilnahme an der  
Online-Herbsttagung

## Rheinische Landeskunde im Wandel

### 100 Jahre Gründung des Instituts für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande

*Dem Andenken an  
Prof. Dr. Wilhelm Janssen gewidmet*

am 27. und 28. September 2021

herzlich ein.

## Online-Herbsttagung über die Plattform Zoom

Für die Tagungsblöcke und die Jahreshauptversammlung des  
Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande  
stellen wir Ihnen rechtzeitig vor der Tagung  
Zugangslinks per E-Mail zu.

### Tagungsblog

Aktuelle Informationen und Abstracts zur Tagung finden Sie auf  
dem Tagungsblog von „Histrhen. Rheinische Geschichte  
wissenschaftlich bloggen“.

[http://histrhen.landesgeschichte.eu/category/veranstaltung/  
igl1920-veranstaltung](http://histrhen.landesgeschichte.eu/category/veranstaltung/igl1920-veranstaltung)



Mit freundlicher Unterstützung des  
Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande,  
von „Histrhen. Rheinische Geschichte wissenschaftlich bloggen“  
und des Landschaftsverbandes Rheinland.

### Anmeldung und Kontakt

Florian Sommer M.A. ([fnzrlg.verein@uni-bonn.de](mailto:fnzrlg.verein@uni-bonn.de))  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und  
Rheinische Landesgeschichte  
Am Hofgarten 22 / 53113 Bonn  
Tel.: 0228 73-7553

Antwort bis Freitag, 24. September 2021 erbeten.

# Rheinische Landeskunde im Wandel

100 Jahre Gründung des Instituts  
für geschichtliche Landeskunde  
der Rheinlande

*Dem Andenken an  
Prof. Dr. Wilhelm Janssen gewidmet*

27. - 28. September 2021



**14:00 Uhr: Begrüßung und Einführung**

*Claudia Wich-Reif, Ove Sutter, Michael Rohrschneider*

**14:15 bis 15:45 Uhr:****Sektion I Zur Genese des IGL**

*Sektionsleitung: Alheydis Plassmann*

- Tim Krokowski: Von Theodor Frings bis Matthias Zender: Das „Rheinische Wörterbuch“ als frühes Langzeitprojekt
- Dagmar Hänel: Kulturraumforschung | Volkskunde | Kultur-anthropologie. Zur Spezifik einer Fachgeschichte
- Helmut Rönz: Franz Steinbach und die Rheinische Landeskunde während der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus

**16:15 bis 17:45 Uhr:****Sektion II Raum als interdisziplinärer Forschungsgegenstand**

*Sektionsleitung: Claudia Wich-Reif*

- Jürgen Erich Schmidt: „The Special One“ – Der Rheinische Sprachraum
- Anja Schmid-Engbrodt/Judith Schmidt: Wenn ein Dorf umziehen muss. Umsiedlung im Spannungsfeld zwischen Raumaneignung und biographischer Positionierung
- Manfred Groten: Kulturprovinzen in den Rheinlanden (1926) und *spatial turn*. Lehren aus der Bonner Kulturraumforschung

**18:00 bis 19:00 Uhr:**

Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 des Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande

**19:30 Uhr: Abendvortrag**

*Stephan Laux:* Das „Institut für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande“ 1920 bis 2020. Ein Jahrhundert regionaler Kulturraumforschung im Wandel der Zeit- und Wissenschaftsgeschichte

Das 1920 gegründete Institut für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande (IGL) zählte zu den führenden landesgeschichtlichen Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum.

Anlässlich des 100. Jubiläums der Gründung zielt die digitale Tagung darauf ab, die Genese des IGL Revue passieren zu lassen und aktuelle Forschungsfragen und Entwicklungen aufzugreifen. Zudem werden im Sinne einer Bestandsaufnahme Stand und Perspektiven der Tätigkeit der drei Abteilungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn skizziert, die die Arbeit des 2005 aufgelösten Instituts in den Bereichen Geschichte, Sprachforschung und Kulturanthropologie/Volkskunde seitdem fortsetzen.

Durch diesen Tagungsansatz wird die für das IGL prägende interdisziplinäre Ausrichtung widerspiegelt, und es besteht die Möglichkeit, deren Potenziale im Hinblick auf die gegenwärtigen Herausforderungen in Forschung, Lehre und Wissensvermittlung, die allesamt in wachsendem Maße durch Aspekte der Globalisierung und Digitalisierung geprägt sind, auszuloten.

Die Tagung ist dem Andenken an den vormaligen Direktor des IGL, Prof. Dr. Wilhelm Janssen (1933–2021), gewidmet, der das Institut von 1992 bis 1998 leitete.

***Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande***

Bitte beachten Sie das separate Schreiben zur Online-Mitgliederversammlung mit Anlagen als Entscheidungsgrundlage für die Abstimmungen.

**09:30 bis 10:30 Uhr:**

**Sektion III Rheinische Landesgeschichte in Bericht und Kritik**  
*Sektionsleitung: Ove Sutter*

- Malin Ostermann: Dialektsyntax in den deutschen Varietäten in Ostbelgien und im Mittleren Westdeutschland
- Sina Wohlgemuth: Demographischer Wandel – Aushandlungen des EU-Programms LEADER im Rheinland
- Alexander Gerber: Verfahrenspraktiken in den reichsständischen Beratungen auf dem Westfälischen Friedenskongress – Ein Blick auf rheinische Beispiele

**11:00 bis 12:15 Uhr:**

**Sektion IV Das Institutsjubiläum – digital und museal**  
*Sektionsleitung: Andrea Stiedorf*

- Histrhen: Das Jubiläum des IGL online – Rückblick und Vorausschau
- Thomas Becker/Philipp Gatzen: Region als gemeinsame Aufgabe. Konzept und Entwicklung einer Ausstellung zu „100 Jahre IGL“

**13:30 bis 15:00 Uhr:**

**Sektion V Stand und Perspektiven der Abteilungsarbeit im 21. Jahrhundert**  
*Sektionsleitung: Georg Mölich*

- Claudia Wich-Reif: Die Archive der Rheinischen Sprachforschung als Erbe und das Langzeitprojekt „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“
- Ove Sutter: Von der Volkskunde zur Empirischen Kulturanalyse des Alltags – Aktuelle Themen und Perspektiven der Bonner Kulturanthropologie
- Michael Rohrschneider: Fünf Jahre nach dem „Neustart“: Die Arbeit der Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte in Forschung und Lehre
- Abschlussdiskussion